



O's Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Klimaneutrales Fliegen

*Zukunftsweisendes Projekt in
Aachen und Merzbrück*

Ehrenamtsabend 2023

*Ehrungen mit der Medaille
„Wöschelter Düvel“*

„Talent Monument“

*30 Jahre Tag des offenen Denkmals
mit Programm in Würselen*

Ein Produkt der

 Zeitung am Sonntag

„Nährboden für zukunftsweisende Vorhaben“

Liebe Leserinnen und Leser,

als Projektleiter des „Future General Aviation Aircraft“-Projekts am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Aachen und Merzbrück begrüße ich Sie herzlich zu dieser Ausgabe. In einer Zeit großer Veränderung, von der die Luftfahrtbranche aktuell geprägt wird, freue ich mich besonders, Ihnen Einblicke in unser Projekt zu geben.

Dieser Umbruch, basierend auf neuen technologischen Entwicklungen, ermöglicht neue Mobilitätsformen und Geschäftsmodelle auf der Basis von Kleinflugzeugen. Gleichzeitig werden jedoch nur klimakompatible Lösungen von der Bevölkerung akzeptiert werden. Die Chance, neue Ideen und Technologien einzubringen, ebnet den Weg für eine vielversprechende Zukunft der Luftfahrtindustrie. Ein Ort für die zukünftige Forschung und Umsetzung der Ideen und Geschäftsmodelle wird der Forschungsflughafen Aachen-Merzbrück in Würselen sein.

Das Ziel des „Future General Aviation Aircraft“-Projekts ist es, ein zukünftiges Kleinflugzeug zu erforschen und zu entwickeln, das klimaneutral betrieben werden kann. Eine Fokussierung auf Realitätsnähe ermöglicht es uns, das entstehende Flugzeug nach Abschluss des Projekts direkt in die Anwendung zu bringen. Ein ermutigender Meilenstein auf diesem Weg war zweifelsohne der erfolgreiche Erstflug des HyBird Demonstrators, der die Vision von klimafreundlicher Luftfahrt greifbar werden lässt.

Der „Aero-Park“ des sich entwickelnden Industriegebietes am Forschungsflughafen bildet einen hervorragenden Nährboden für zukunftsweisende Vorhaben und bietet erhebliches Potenzial für weitere Projekte. Das darin eingebettete Innovationszentrum für Kleinflugzeug-Technologien macht die umfassende Kompetenz des DLR am



Standort verfügbar und agiert als Vermittler zwischen allen Akteuren. Die enge Zusammenarbeit mit den Partnern ist von essentieller Bedeutung, um komplexe Projekte wie dieses erfolgreich umzusetzen und den Weg zu einer nachhaltigen Luftfahrt zu ebnen.

Wir sind stolz darauf, Teil dieses Umbruchs in der Luftfahrtbranche zu sein und gemeinsam mit der gesamten Städteregion Aachen eine umweltbewusste Zukunft zu gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich in dieser Ausgabe näher mit dem „Future General Aviation Aircraft“-Projekt und seinen faszinierenden Entwicklungen vertraut zu machen.

Mit besten Grüßen
Florian Will

Inhalt

„Nährboden für zukunftsweisende Vorhaben“	2
Pflege von morgen – heute gestalten	4
Zentrale Kontakt- und Beratungsstelle	6
Erster Prototyp für klimaneutrales Fliegen	8/9
Glasfaserausbau in Würselen	10
„Ich bin ein Optimist.“	11
„Talent Monument“	12
Hommage an das Ehrenamt	14-17
„Auf die Würselen-Wand gepinnt“	18
Werde Würselen!/Sie fragen – wir antworten	19
Terminkalender	20-22
Vorschläge zur Sportlerehrung 2024	23
Newsletter	24

Impressum

„Os Wöschel“ Info-Magazin der Stadt Würselen:

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Miriam Ameri (V.i.S.d.P.), Carolin Carduck, Simone Foerster, Pressestelle Stadt Würselen,

Tel.: 02405 67-1300, **Fax:** 02405 49939-339

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Layout: Medienhaus Aachen GmbH

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Titel: Stadt Würselen

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3,
52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569

E-Mail: j.carduck@medienhausaaachen.de

Druckauflage: 19.150 Stück

Druck: Drukkerij Moderna nv

Schoebroekstraat 50, 3583 Paal-Beringen

Energie für die Jugend: Drei Preise gehen nach Würselen

Würselen. Schon seit vielen Jahren fördert die enwor - energie & wasser vor ort GmbH (enwor) die Jugend in den Vereinen der Region mit Aktionen und Events. Auch 2023 wurden wieder 9.000 Euro Fördergeld im Rahmen der Aktion „Energie für die Jugend“ an insgesamt 19 Vereine ausgeschüttet.

1.500 Euro davon gingen nach Würselen an die DLRG Ortsgruppe Würselen e.V., den Würseler Sportverein 2016 e.V. und die TG Bardenberg 1892 e.V.

Damit sagt enwor einmal mehr „Danke“ für die engagierte Kinder- und Jugendarbeit der Vereine und leistet gleichzeitig dringend notwendige Hilfestellung. „Denn das Engagement hier ist enorm wichtig und für das Miteinander vor Ort unverzichtbar“, so Ina Albermeier, Leiterin der Stabsstelle Marketing/Presse. „Diese großartige Arbeit zu belohnen ist uns eine große Freude.“

Chancen hatten darum alle Vereine, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und sich zuvor zur Aktion angemeldet hatten. Ganz gleich, ob Sport-, Musik- oder Karnevalsverein, Feuerwehr, DLRG oder THW - Vereine aller Art aus der StädteRegion (außer Stadt Aachen) und aus Übach-Palenberg waren gefragt. Im wahrsten Sinne! Denn laut der gesetzten Regeln hatten es die ausgelosten Vereine schließlich selbst in der Hand, ob sie die möglichen 500 Euro auch tatsächlich bekamen. Wurde ein angemeldeter Verein aus dem Versorgungsgebiet nämlich ausgelost und auf der Facebook-Seite der enwor bekannt gegeben, hatte er genau 30 Minuten Zeit seinen Vereinsnamen inklusive Vereinsfoto aus der Jugendabteilung zu posten. Nur der Verein, dem das gelang, erhielt auch die 500 Euro. Mehr als 100 Vereine haben sich 2023 zur Aktion angemeldet. Insgesamt 17 ausgelosten Vereinen gelang es, ihr Foto innerhalb weniger Minuten hochzuladen. Nur ein Verein verpasste seine Chance und daher durften sich zwei Vereine aus dem Jackpot über jeweils 250 Euro freuen. „Das zeigt uns, dass sich unsere Aktion etabliert hat und gut ankommt.“



Freuen sich über 500 € für die Vereinskasse: Die Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Würselen e.V. Foto: Verein



Die TG Bardenberg 1892 e.V. nimmt 500 € für die Vereinskasse sehr dankbar an. Foto: Verein

enwor
energie & wasser vor ort

**Heimvorteil mit enwor:
Familienzeit zu gewinnen!**

www.enwor.de



Freuten sich, die Ausbildungsstation zu eröffnen: (v.l.) Ralph Wagner-Büttgen (Zentraler Praxisanleiter), Jonas Wintz (Geschäftsführer), Beata Fucz-Nowak (Pflegedirektorin) und Ansgar Baudisch (Zentraler Praxisanleiter)

Fotos: Rhein-Maas Klinikum

Pflege von morgen – heute gestalten

Die Ausbildungsstation am Rhein-Maas Klinikum.

Um in Zukunft eine noch bessere, patientenorientierte und auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand basierende Pflege zu gewährleisten, wird am Rhein-Maas Klinikum derzeit ein innovatives Konzept entwickelt: die Ausbildungsstation.

Hier wird den Auszubildenden zur Pflegefachkraft und zur Pflegefachassistentin unter enger Begleitung durch erfahrene und entsprechend qualifizierte Pflegefachpersonen ermöglicht, eigenständig eine Station zu betreuen. Dadurch können die Auszubildenden ihre Fachlichkeit erweitern, mehr praktische Erfahrungen sammeln, das theoretisch erlernte Wissen noch besser in die Praxis überführen und eigenverantwortlich arbeiten.

Das Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Auszubildende leiten eine Station“ schon mehrfach in Blöcken von je einem Monat erprobt und wird nun dauerhaft eingerichtet. Die Auszubildenden werden während des gesamten Jahres eng von examinerten Pflegefachpersonen, Praxisanleitern, Pflegeexperten und Pflegewissenschaftlern begleitet.

Denn mit der Einführung der neuen, generalistischen Ausbildung sind die Ansprüche an die Ausbildung gestiegen, weshalb es von Seiten der Ausbildungsträger zukunftsweisende Ideen und Konzepte braucht, um auch in der Praxis eine fundierte Lehre zu gewährleisten.

Für die Auszubildenden ergeben sich dabei auch einige Vorteile: sie übernehmen viel Verantwortung, aber immer mit

dem „Sicherheitsnetz“ der erfahrenen Pflegekräfte im Hintergrund. Dadurch können sie den gesamten Pflegeprozess miterleben und gestalten und entwickeln ein anderes Selbstverständnis und -vertrauen. „Genau dafür suchen wir noch Pflegefachkräfte und Praxisanleiter, die Lust darauf haben, mit uns die Pflege von morgen zu gestalten und nach vorn zu bringen“, sagt Beata Fucz-Nowak, Pflegedirektorin am Rhein-Maas Klinikum.

Bewerbung

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich unter <https://bewerbung.rhein-maasklinikum.de>, Informationen gibt es auch über WhatsApp unter 0172 303 77 12.



Seit Anfang August werden auf der RMK-Ausbildungsstation unter engmaschiger Begleitung durch Praxisanleiter Patientinnen und Patienten durch Auszubildende betreut.



Empathie und Nächstenliebe sind essenzielle Werte, die in der Pflegeausbildung vermittelt werden.

Medizin für Bürgerinnen und Bürger 2023

Cantina Rhein-Maas,

Rhein-Maas Klinikum, Mauerfeldchen 25, 52146 Würselen

Wir laden Sie gern zu unseren Informationsveranstaltungen ein und haben Ihnen ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben einem Überblick über aktuelle Möglichkeiten in der Medizin, also der Diagnostik und der Therapie, gibt es die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit unseren Spezialistinnen und Spezialisten.

Die Veranstaltungen finden in der Cantina des Rhein-Maas Klinikums, Mauerfeldchen 25, in Würselen statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



www.medizinfuerbuerger.de

27.09.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

Das Bauchaortenaneurysma: Zeitbombe oder relativ leicht heilbare Gefäßkrankheit?

Chefarzt Dr. med. Cornelis J.J.M Sikkink

18.10.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

Die Besonderheiten des weiblichen Herzens

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Becker

22.11.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

Diabetes: Was ist das eigentlich?

Oberärztin Dr. med. Teresa Koenen

13.12.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse: Wann ist eine Operation sinnvoll?

Chefarzt Prof. Dr. med. Karsten Junge

Aktionswoche rund um den Welttag der Patientensicherheit



Informationsveranstaltung

13.09.2023, 18:00 – 19:30 Uhr

**Der Patientenwille zählt:
Vorsorge für den Ernstfall**

Sie erwarten Vorträge zur Mobilen Ethikberatung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und zur Ehegattennotvertretung.

Informationsstand im Foyer

17.09.2023, 13:00 – 16:00 Uhr

Die Stimme der Patientinnen und Patienten stärken.

Wir beantworten Ihre Fragen: Sozialdienst, Qualitätsmanagement, Familiäre Pflege, Seelsorge und Patientenfürsprecher



**Welttag der
Patientensicherheit**
17. September
Mach dich stark.

Zentrale Kontakt- und Beratungsstelle

Eine Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen in Würselen.

Schon zehn Minuten vor dem offiziellen offenen Treff „Kompass der Seele“ stehen die ersten Teilnehmer:innen vor der Tür. Erzählend betreten sie die – noch spartanisch eingerichteten – Räume: „Einiges fehlt noch“, sagt Robert Gromowski von der Triangel Würselen, der Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörigen des psychosozialen Trägervereins, kurz PTV.

Eingezogen ist der Verein in die zentral gelegenen Räume auf der Kaiserstraße 148 erst zu Beginn dieses Jahres. „Wir haben dann gleich mit dem Angebot angefangen und es blieb wenig Zeit, alles herzurichten.“ Mit der Beratungsstelle schließt der PTV die Versorgungslücke im Nordkreis und ergänzt Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler und Herzogenrath. Nicht nur die zusätzlichen Räume in Würselen sind ergänzend, sondern auch das Angebot. „Jeder Standort hat seinen eigenen Fokus“, sagt Gromowski. „So gibt es Bewegungsgruppen, Frühstückstreffe oder Kreativgruppen.“ In Würselen wird der Fokus auf Infoveranstaltungen gelegt. „Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Besucherinnen und Besuchern, welche Veranstaltungen für sie interessant sein



Robert Gromowski, Triangel Würselen. Das Angebot läuft bereits, die Räume werden noch weiter eingerichtet.

können“, sagt Gromowski. „Beispielsweise haben wir eine Veranstaltung zum Thema Selbstwertgefühl gemacht oder wir hatten eine Fahrschule zu Besuch, die über Verkehrssicherheit gesprochen hat. Auch Ausflüge hat es in diesem Jahr gegeben, beispielsweise nach Monschau.“

Triangel in Würselen für verschiedene Infoveranstaltungen

Das Angebot sei wichtig, denn für Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie beispielsweise Angststörungen, seien viele Alltagsdinge, die nicht erkrankte Menschen als normal empfinden, schwierig. Deshalb geht der Verein und dessen Mitarbeiter:innen bewusst behutsam auf die Besucher:innen zu. Zudem seien die Unterstützung und das Sprechen mit Menschen mit ähnlichen Problemen sehr entlastend. Die Zusammentreffen sind unkompliziert. So kommen einige Besucher:innen für Gespräche in die Einrichtung, auf eine Tasse Kaffee oder um ein Gesellschaftsspiel zu spielen. Brauchen Menschen Hilfe oder Beratung, können die Mitarbeiter:innen vermitteln.

Begegnungsstätte zentral in Würselen gelegen

„Der Standort hier in Würselen ist toll, weil er so zentral ist“, sagt Gromowski. „Wir konnten hier einige neue Interessierte ansprechen, die uns gar nicht gesucht haben und über das Angebot dann überrascht waren.“ Vor allem verkehrstechnisch sind die Beratungsräume gut angebunden, denn sie befinden sich nur einige Gehminuten entfernt vom Parkhotel, einer zentralen Haltestelle für verschiedene Buslinien.

„Neue brauchen keine Angst zu haben“

Auch die frühen Gäste an diesem Tag bestätigen die gute Atmosphäre, selbst wenn noch nicht überall Bilder hängen. „Es ist einfach ein tolles Klima hier“, sagt eine Teilnehmerin. „Ich komme immer gern hier her.“ Eine andere ergänzt: „Neue brauchen auch keine Angst zu haben, hier sind alle freundlich.“ Und so freut sich der Verein über weitere Menschen, die das Angebot nutzen – egal ob Betroffene oder deren Angehörige.

Infos & Kontakt

Triangel Würselen
Kaiserstraße 148
52146 Würselen
Tel. 02405 415 945 3
spz@ptv-euregio.de
www.ptv-euregio.de



Zentral in Würselen: Die Begegnungsstätte in der Kaiserstraße.



In Würselen liegt der Fokus auf Infoveranstaltungen.

12. Würseler Vorsorge- und Erbrechtstag



Rechtsanwalt
Fachanwalt Familienrecht
VorsorgeAnwalt
Norbert Maubach

Rechtsanwältin
VorsorgeAnwältin
Silke Merkens

Samstag, 18. November 2023,
10.00–13.00 Uhr
im Alten Rathaus Würselen,
Kaiserstraße 36, 52146 Würselen

Vorträge zu den Themen:

10.00 Uhr: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

11.30 Uhr: Verfügungen von Todes wegen: Testamente & Erbvertrag

12.15 Uhr: Lebzeitige Verfügungen – Vermögensnachfolgeplanung

13.00 Uhr: Zeit für Ihre Fragen

Referenten: Rechtsanwälte Maubach & Merkens
und Notar Jan Peterßen aus Würselen

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Für weitere Informationen oder Fragen:

www.maubach-vorsorge.de
Kaiserstraße 80, 52146 Würselen – 0 24 05/4 14 60



25 Kilogramm schwer und rund vier mal vier Meter groß ist der Prototyp, der seinen erfolgreichen Testflug hatte.

Erster Prototyp für klimaneutrales Fliegen

Nach dem Strukturfördergesetz der Bundesregierung soll der Strukturwandel während des Kohleausstieges unterstützt werden, indem neue Technologien angesiedelt und gefördert werden.

Einen idealen Standort für eine innovative, zukunftsfähige und nachhaltige Luftfahrtforschung bietet der Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück. Geplant ist hier die Ansiedlung anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung wie auch Produktion und Vermarktung. Doch was heißt das eigentlich? Wir haben darüber mit einem Ingenieur aus einem der vielen Projekte rund um umweltschonendes Fliegen und neue Technologien für Kleinflugzeuge gesprochen.

Die Aussicht während unseres Gesprächs ist schön. Weit blicken kann man von hier. Denn die derzeitigen Büroräume des Innovationszentrums für Kleinflugzeuge vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sind im obersten Stockwerk des Aachener Campus-Melaten Geländes der RWTH gelegen. Das passt ganz gut, denn hoch hinaus will man hier auch. Mit etwas Glück entstehen hier die Pläne, die das Fliegen revolutionieren werden. Es geht um klimaneutrales Fliegen – wenn es nach den Entwicklern geht, sollen Kurzstrecken in Deutschland beispielsweise von Aachen nach Hamburg dann mit einem von ihnen entwickelten Kleinflugzeug in etwa eineinhalb Stunden zurückgelegt werden. Zum Vergleich, mit dem Auto und der Bahn, wenn es keinen Stau und keine Verspätung gibt, mehr als 5 Stunden.

Florian Will ist sozusagen seit der ersten Stunde mit dabei. Um das richtig einordnen zu können, muss man die ganze

Geschichte kennen. So hat Will mit seinen Kommilitonen während seines Studiums an der Uni Stuttgart mit ihrem Entwurf des „HyBirds“ die DLR/NASA Design Challenge 2019 gewonnen. Eine große Sache. Die Studenten wurden daraufhin zur NASA eingeladen, um ihren Entwurf für effiziente Fluggeräte für den Passagierverkehr zu präsentieren.

Anfang August ist nun ein kleiner Prototyp, gebaut nach den Ideen der einstigen Studenten, in die Luft gegangen. „Das war einfach total surreal“, sagt Will während unseres Gesprächs. „Nach all den Vorbereitungen, Berechnungen, verwirklichten Ideen und Rückschlägen, den Entwurf als nun reales Objekt fliegen zu sehen, das war für uns alle ein Erlebnis.“ Zudem sei bei seiner Arbeit nicht jeden Tag ein Erfolgserlebnis zu verkünden. „Unser Projekt ist auf 10 Jahre ausgelegt, was in dem Bereich sehr wenig ist. Trotzdem haben wir nicht jeden Tag starke Ergebnisse, auf die wir stolz sein können“, sagt Will. „Es sind eher kleine Schritte, ohne viel Tamtam, die natürlich auf dem Weg zum großen Ziel wichtig sind.“ So hätte es auch nicht den einen Aha-Moment gegeben, der dafür gesorgt hat, dass die damals noch angehenden Ingenieure auf die Idee gekommen sind, einen Elektromotor als Antrieb zu nutzen. „Das hat sich langsam entwickelt“, sagt Will. „Unser Ziel war, ein Kleinflugzeug zu konzeptionieren, das weg vom Massentourismus, aber eben auch nicht als Privatjet genutzt wird. Es sollte eine Lösung sein, die sich jeder leisten kann.“ So werde, wenn das Projekt erfolgreich ist, das Ticket für einen innerdeutschen Flug preislich etwa vergleichbar sein mit einem Ticket für die 1. Klasse der Deutschen Bahn.

Doch – nochmal einen Schritt zurück –

wie kam es dazu, dass die Idee, die den Studentenpreis gewann, nun auch in die Tat umgesetzt werden kann? „Wir Studenten haben natürlich davon geträumt, dass es mal so kommen würde“, sagt Will. „Aber das waren erstmal nur Träume.“ Denn Umsetzungen in der Luftfahrttechnik sind kostspielig, viele andere Player sind schon mit verschiedenen anderen guten Ideen dabei. 2020 haben sich die Studenten dann doch getraut und ihre Ideen zunächst ihrer Uni mitgeteilt. „Hier war man sehr angetan“, erinnert sich Will. „Wir haben dann den Tipp bekommen, dass das DLR gerade eine Einrichtung rund um das Thema Kleinflugzeugtechnologien in Aachen aufbaut.“ Diese verfügt über ein eigenes Innovationszentrum, in dem Nachwuchsforschungsgruppen interdisziplinär arbeiten können. Die unmittelbare Nähe zum Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück stellt hierbei einen entscheidenden Vorteil dar, um Demonstrationen durchführen zu können. Aufgrund der optimalen Anbindung zur Autobahn und der großen bebaubaren Flächen ist dieser Flugplatz auch ein attraktiver potenzieller Standort für das DLR, um tatsächlich „kurze Wege zu haben“, wie es Florian Will formuliert. „Wenn man für einen guten Austausch einfach nur ein paar Meter weitergehen muss, lassen sich bereits vorhandenes Know-how besser nutzen und Synergien effizienter schaffen“, so Will weiter.

Will und seine damaligen Kommilitonen traten daraufhin ihre Arbeit an. Die Pläne wurden konkreter, Lösungen gefunden. Und ein Prototyp gebaut. „Das hat etwa ein halbes Jahr gedauert“, sagt Will. Der Prototyp ist vier Mal vier Meter groß und wiegt etwas weniger als 25 Kilogramm. „Das ist

für die Größe erstaunlich wenig“, sagt Will. „Ursache ist, dass hier Glasfaserwaben in einer Sandwichstruktur verbaut wurden.“ Außerdem besitzt das Flugobjekt keine Turbinen, sondern vier Propeller, um in die Luft zu gehen.

Die Höchstgeschwindigkeit des Prototyps beträgt 80 km/h, um einiges weniger als der Hybrid mal fliegen soll. Um den Prototyp zu bauen bekamen die Forscher Hilfe von Airbus. „Wir sind sehr froh und dankbar für diese Unterstützung“, sagt Will. „Mit Airbus hatten wir einen wichtigen Experten an der Hand.“

Nach diesem ersten Testflug werden nun die Ergebnisse ausgewertet. „Unser Prototyp ist ein noch nie dagewesenes Flugzeug“, sagt Will. „Es ist ja zum ersten Mal geflogen. Man kann alles Mögliche berechnen und testen, aber wie es dann in Realität fliegt, das weiß man nicht.“ Dem Testflug voraus, der als Hochrisikoflug eingestuft wurde, ging zunächst der Zusammenbau aus den Einzelteilen, der mehrere Monate in Anspruch genommen hat. Jedes Teil musste vorher ebenfalls getestet werden. Zudem mussten einige Genehmigungen eingeholt, der Luftraum für den Flug gesperrt werden und dann gab es noch einige Systemtests. „Eine große Unbekannte im ganzen

Konstrukt ist, dass es keine Statistiken für Elektroflugzeuge gibt, weil Flugzeuge mit diesem Antrieb eben noch nicht existieren“, sagt Will. „Trotzdem ging alles gut und wir freuen uns über den erfolgreichen Testflug.“ Nun wird am Bau eines größeren Prototyps gearbeitet. Der wird dann wohl schwerer sein und die Steuerungstechnik müsse überarbeitet werden, das habe der Testflug des ersten Prototyps ergeben. Viele neue Überlegungen werden Will und sein Team durchspielen, hier und da sicher

auch mal einen Rückschlag kassieren. „Die Vorüberlegungen sind bei uns in der Luftfahrttechnik oft komplexer als in der Autoindustrie“, sagt Will. „Mit dem Auto kann man rechts ranfahren, wenn was nicht stimmt. Das geht beim Flugzeug nicht.“ Bis Ende nächsten Jahres soll es einen neuen Entwurf geben, der wieder ein Schritt näher am großen Ziel ist, dass in 10 Jahren der Flug von Aachen nach Hamburg mit einem klimaneutralen Flugzeug ganz normal sein wird.



Erfolgreicher Testflug (v.l.): Rasmus Köhler (Airbus), Thorben Hammer (DLR), Florian Will (DLR), Felix Ladwein (DLR), Ulf Haerting (Airbus) und Dr. Gunnar Haase (Airbus).



Mietwagenzentrale GO! Würselen

Ihr neuer Fahrdienst in Würselen



02405 645 82 80

Stadtfahrten | Krankenfahrten | Flughafentransfer | Kurierfahrten

Rufen Sie uns an oder buchen Sie online



TSC
Im kamp 14
52146 Würselen

GOWU
Ihr Komfort ist unser Privileg

www.gowuerselen.de
info@gowuerselen.de
02405 645 82 80

Glasfaserausbau in Würselen

Würselen schafft neue Stelle zur Koordination.

Der Glasfaserausbau in Deutschland kommt voran. So meldet die Bundesnetzagentur, dass sich die Anzahl der Haushalte, die Glasfaser-Kabel nutzen, von 2020 bis 2022 verdoppelt hat. Und auch in der StädteRegion Aachen haben vielerorts die Bauarbeiten für das Glasfasernetz begonnen. Nicht zuletzt in Würselen. Für dieses sowie künftige digitale Projekte wurde eine neue Koordinationsstelle geschaffen und gleich mit einer kraftvollen Person besetzt. Verena Kraft ist die neue Digitalisierungssachbearbeiterin. Ihre Aufgabe ist dabei nicht nur beschränkt auf das Thema Glasfaserausbau, sondern auch der Ausbau der Infrastruktur für Mobilfunk und Smart City gehört zu den wichtigen Zukunftsthemen.

Nun liegt es auf der Hand, dass ein Nachname, wie der von Verena Kraft zu Wortspielen verleitet – auch die Redaktion des Stadtmagazins kann sich davon nicht freisprechen. Dennoch ist der Name, Kraft, hier Programm. Aber von Anfang an. Wer sich mit Verena Kraft über Dinge wie Freizeit und Hobbys unterhält, ist schnell überrascht. So ist Kraft regelmäßig auf langen Wanderstrecken unterwegs. Absolviert hat sie beispielsweise den sogenannten Traumpfad von München nach Venedig. Auch den französischen Jakobsweg hat sie gemeistert. Und das mit nur 6,5 kg Gepäck. Und hier zeigt sich die nächste Stärke von Kraft: Neben dem Durchhaltevermögen ist sie auch ein Organisationstalent.



Verena Kraft, verantwortlich für Digitalisierung und IT bei der Stadt Würselen, mit Frank Pischke, Deutsche Telekom AG, beim Infoabend im Rathaus zum Thema Glasfaser.

„Ich liebe es, zu organisieren und die beste Möglichkeit für ein Vorhaben zu finden“, sagt Kraft. „Das ist im Privaten so und auch im Job.“ Seit dem 1. Februar dieses Jahres ist Kraft nun bei der Stadt Würselen. Ihre Aufgabe ist koordinativ. „Beim Thema Glasfaserausbau treffen viele verschiedene Player aufeinander“, sagt Kraft. „Das sind natürlich die Telekom, aber auch die StädteRegion oder verschiedene Ämter der Würseler Stadtverwaltung, beispielsweise das Planungsamt oder Tiefbauamt – und die wichtigste aller Gruppen: die Bürgerinnen und Bürger.“ Und der Erfolg gibt ihr Recht, denn positives Feedback gibt es von allen Beteiligten.

Bei koordinativen Aufgaben geht es auch immer um Diskussion – damit einhergehen nicht selten Beschwerden. Wie geht Kraft damit um? „Eigentlich hatte ich nur

eine wirklich negative Erfahrung“, so Kraft. „Meist läuft es aber gut, selbst wenn Telefonate negativ beginnen, kann ich oft mit Information und Hilfe unterstützen, sodass ich das Telefonat positiv beenden kann.“

Die Stadtverwaltung Würselen freut sich, dass sie mit Verena Kraft eine so tatkräftige Unterstützung hat und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der engagierten Kollegin!

Info

Haben auch Sie Fragen zum Glasfaserausbau in Würselen?

Melden Sie sich hier:

Telefon: 02405 67-2025

E-Mail: verena.kraft@wuerselen.de

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN



Wir suchen das Gelbe vom Ei... SIE!

- Für die Zubereitung von Frühstück & Abendbrot
- In der Zeit von 6.30 - 13.00 Uhr & 15.00 - 20.00 Uhr

Infos unter www.antonius-wuerselen.de > Bewerber Portal

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
www.wm-aw.de Fa.**

MICHAEL BRANIGK
HSK
FACHBETRIEB

Fliederweg 3
52146 Würselen
Tel.: 02405/8 88 17
Fax: 02405/8 88 41
Mobil: 01 74/9 77 79 22

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
E-Mail: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de

„Ich bin ein Optimist“

Seit März stellen wir an dieser Stelle die drei stellvertretenden Bürgermeister:innen der Stadt Würselen vor.

Während es in den letzten beiden Ausgaben des Stadtmagazins um Brigitta Schüppen-Büttgen und Hans-Peter Drabent ging, ist nun Winfried Hahn, 2. stellvertretender Bürgermeister, an der Reihe.

Wer Winfried Hahn beschreiben möchte, dem fällt unweigerlich der Begriff „Frohnatur“ ein. Lächelt viel, hat immer einen freundlichen Spruch auf den Lippen. Und genauso beschreibt er sich auch. „Ich bin ein Optimist“, so Hahn. Weitere Eigenschaften fallen ihm schwer zu benennen. Er mache eben seine Arbeit, gewissenhaft, weil das seine Art sei. Aber das sei auch nichts Besonderes. Fragt man Menschen, die mit Hahn zusammen arbeiten, loben sie schnell seine Verlässlichkeit. „Er ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann.“ Das sagt auch Bürgermeister Roger Nießen. „Ich arbeite gern mit und für Menschen“, so der 70-Jährige. „Deshalb engagiere ich mich auch in verschiedenen Vereinen.“ Das sei die Möglichkeit, etwas zu bewegen und die Stadt mitzugestalten: „Mitbestimmung“. So ist er seit vielen Jahren in den Vorständen der KG Au Ülle und des Bissener Bürgervereins und unterstützt die Bissener Maigesellschaft

aktiv. Er ist außerdem seit über 40 Jahren Mitglied des SV Rhenania 05 Würselen/Euchen e.V. „Die Vereine haben es inzwischen schwer“, sagt Hahn. „Ich denke, dass auch sie neue Wege gehen müssen, um weiter zu bestehen.“ So gebe es einige erfolgreiche Vereinsfusionen. „Vereine sind wichtig in unserer Gesellschaft“, sagt Hahn. Hier pflegen die Menschen nicht nur Traditionen, sondern auch Zusammenhalt. „Ich hoffe deshalb, dass es auch in Zukunft viele Vereine geben wird.“

Gratulationsbesuche zu Geburtstagen oder Ehejubiläen nimmt Hahn als 2. Stellvertretender Bürgermeister sehr gern wahr. „Hierbei komme ich mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch und erfahre interessante Geschichten. Ich kann auch Anregungen und Wünsche mitnehmen, die ich an die Verwaltung weiterreiche“, sagt Hahn. Außerdem ginge es ihm bei seiner Arbeit darum, seine Wahlheimat Würselen zu unterstützen. „Ich wohne seit fast 50 Jahren in Würselen und habe mich hier immer sehr wohlfühlt.“

Besonders wichtig für die Zukunft sind für Hahn auch die Würseler Jugendlichen. „Die Skaterbahn im Stadtgarten ist toll. Sie wird von den Jugendlichen angenommen“, sagt Hahn. „Wichtig ist, dass wir weitere Begegnungen möglich machen und Treffs



anbieten.“ Neben dem guten Angebot in Bardenberg, mit dem Nautilus, findet er die Idee eines Jugendtreffs am Alten Bahnhof Würselen gut und unterstützt diese Bemühungen.

Zum Ende des Interviews schnappt sich Hahn seine Jacke und möchte gehen. Aber wer Hahn kennt, der weiß, dass die Verabschiedung nicht so schnell ablaufen wird. So kommen wir immer wieder ins Gespräch und lachen viel. Und einmal mehr bestätigt sich: wenn es nur eine Beschreibung für Hahn gäbe, dann wäre es mit 100-prozentiger Sicherheit das Wort „Frohnatur“.

NetSpeed-Young:

Highspeed-Internet
für junge Menschen!

- Sondertarif für Studis und Azubis
- Router inklusive
- Gratis Auszeit-Option

Alle
Infos auf
[netaachen.de/
young](https://netaachen.de/young)



 **NetAachen**



netaachen.de



Foto: Ronny Kreu

„Talent Monument“



30 Jahre Tag des offenen Denkmals

Traditionell findet am 2. Sonntag im September, in diesem Jahr am 10. September, der Tag des offenen Denkmals statt. Dieser ist Bestandteil der Veranstaltungsserie „European Heritage Days“, an dem in vielen Ländern Europas an diesem Tag Denkmäler der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

In 2023 feiert der „Tag des offenen Denkmals“ seinen 30. Geburtstag. In Deutschland wird dieses Event von Beginn an von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. In Würselen ist hier als besonderer Programmpunkt eine Führung durch Sankt Sebastian am 10. September, 15 Uhr, zu erwähnen.

Da es sich um ein deutschlandweites Event handelt, lohnt es sich erfahrungsgemäß, auch einmal einen Blick über den Tellerrand auf das Angebot unserer Nachbarstädte zu werfen. Eine Übersicht über das gesamte Programm ist auf der Internetseite

der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu finden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Nachdem der Tag des offenen Denkmals in Zeiten von Corona virtuell durchgeführt wurde, wird das Programm auch wieder stetig um interessante Führungen und Besichtigungen vor Ort erweitert. In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Talent Monument“.

Unter diesem Motto will man dem Besucher vermitteln, dass jedes Denkmal mit seinen Details eine eigene Geschichte erzählen kann. Es sind nicht nur die Prachtbauten, die sich dem Betrachter sofort als bedeutendes Denkmal erschließen. Jedes einzelne Denkmal hat eine Bedeutung, die es zu entdecken gilt.

In unserer Stadt haben wir beispielsweise nicht nur weithin bekannte und für den Betrachter unschwer als bedeutende Denkmäler zu erkennende Gebäude, wie die Kirche Sankt Sebastian, die Burg Wilhelmstein, den Bardenberger

Wasserturm oder das Alte Rathaus in der Kaiserstraße, sondern auch eine Vielzahl kleiner Baudenkmäler, die sich dem Betrachter nicht sofort als solche erschließen.

Die Würseler Denkmäler leben gewissermaßen von ihrer Vielfalt. Es sind auch auf den ersten Blick fast banal erscheinende Denkmäler, wie Grenzsteine, eine Wasserpumpe, ein Meilenstein oder Reste bergbaulicher Einrichtungen, die jedoch alle eine Geschichte zu erzählen haben. Ebenso steht hinter jeder unserer Kreuzanlagen eine Geschichte, die es zu entdecken lohnt.

Wir werden in Beiträgen an dieser Stelle auch zukünftig auf kleine Denkmäler und ihre Geschichte eingehen. Zudem laufen weiterhin Bemühungen engagierter Ehrenamtler:innen, dem Betrachter die Geschichte und Bedeutung zahlreicher Würseler Baudenkmäler durch daran angebrachte Informationstafeln näherzubringen und das Interesse für eigene Recherchen zu wecken. Es lohnt sich also auch unter diesem Gesichtspunkt, mit offenen Augen durch unsere Stadt zu gehen.

Denkmalpflege/Denkmalschutz:

Bauordnungsamt – Untere Denkmalbehörde (A 63), Rainer Haas,
Tel. 02405 67-6306, denkmal@wuerselen.de

Tag des offenen Denkmals

10 – 18 Uhr: Kunst und Musik im Columbarium St. Marien;
15 Uhr: Kirchenführung St. Sebastian



FÜR JEDE IMMOBILIE DIE PASSENDEN KÄUFER

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf unsere
Erfahrung aus über **10.000** vermittelten Immobilien.



www.s-immo-aachen.de

s immo.
REGION AACHEN



Hommage an das Ehrenamt

Getreu dem traditionellen Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ wurde am 15. Juni den Ehrenamtlichen in Würselen die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ als Dank für ihr Engagement überreicht. Zusätzlich zur Verleihung sorgte ein buntes Programm für sensationelle Stimmung.

Schon das Design der Banner, Poster und Eintrittskarten der Stadt Würselen zeigten, worum es an diesem Abend gehen sollte: Ein buntes Herz, zusammengesetzt aus vielen kleinen Herzen und Händen, die symbolisieren, worauf es beim Ehrenamt

ankommt. Viele verschiedene Menschen unterstützen gemeinsam mit Hand und Herz – jedes Teil sorgt für ein großes Ganzes und spiegelt insgesamt das Ehrenamt mit all seinen Facetten wider. So wird aus den Ehrungen einzelner Personen und Vereine der städtische Ehrenamtsabend als eine Hommage an das Ehrenamt.

Bereits der Start war außergewöhnlich. Auf der Bühne der Burg Wilhelmstein fand sich das Orchester des Würseler Heilig-Geist-Gymnasiums ein, bestehend aus mehr als 50 Schüler:innen, darunter Streicher, Holz- und Blechbläser sowie Schlaginstrumente, und eröffnete den Abend. Unter der Leitung von Martin Busch interpretierten sie Music was my first love, Jesus Christ Superstar Medley und Pirates of the caribbean, belohnt wurden sie mit einem herzlichen Applaus, der genau wie ihre Darbietung unter die Haut ging.

Wie auch schon die letzten beiden Jahre führte das Moderatorenduo, bestehend aus der Pressesprecherin Miriam Ameri und Bürgermeister-Referent Benedikt Beckers, durch den Abend. Nach einer kurzen Begrüßung übergaben sie das Mikro an Bürgermeister Roger Nießen, der vor allem den Akteuren dankte, die in diesem Jahr den Rahmen für die Ehrungen gesetzt haben. Dann machte er aber nochmal klar, worum es an diesem Abend geht: „Es geht um Sie, verehrte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, und Ihr überragendes Engagement für die Menschen in unserer schönen Heimat Wöschele!“ Er stellte die rhetorische Frage, wie denn das Leben ohne ehrenamtliches Engagement aussähe und malte ein düsteres Bild. Es gäbe de facto kein Vereinsleben: Keine kulturellen, keine sportlichen, keine sonstigen Veranstaltungen – niemand, der diese orga-



Der Stamm Bardenberg der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg ist seit Jahrzehnten fest in Würselen verwurzelt. Für ihr vielfältiges Engagement erhalten sie die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“.

nisiert. Es gäbe kein Jungenspiel – tausende Leute, die an den Kirmeswochenenden in die Festzelte strömen – undenkbar. Nicht mal unser Brandschutz wäre in hinreichendem Maße gesichert. „Ich könnte diese Liste beliebig fortführen. Klar ist, das Leben wäre trist und eintönig“, sagt Nießen. „Glücklicherweise konnte ich in den vorstehenden Ausführungen im Konjunktiv sprechen, denn dem ist nicht so und das liegt an Ihnen, liebe Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler. Es ist Ihr Engagement, das die Gesellschaft kittet, das dem Leben Abwechslung und so viel Gutes gibt.“

Weiterhin macht er nochmal klar: „Sie, die Würselener, die heute hier geehrt werden, stehen stellvertretend mit Ihrem Engagement für tausende von Ehrenamtlichen unserer Stadt und Millionen von Bundesbürgern als eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft, unserer Demokratie und unseres Zusammenlebens.“ Bevor es an diesem Abend mit den Ehrungen losging, hatte die Klasse 4b der Bardenberger Grundschule mit ihrem Lehrer Lars Tellermann ihren großen Auftritt. Das Blues-Blockflötenkonzert der Kinder mit selbst einstudierter Performance sorgte für gute Laune, sodass der ein oder andere Gast



Die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ ging am 15. Juni 2023 an (v. r.): Rolf Paffen, Konrad Majewsky, Agnes Völker für die Pfadfinder Bardenberg, Martin Reuls für die Seniorenwerkstatt Würselen und Helene Meyer – hier mit Bürgermeister Roger Nießen und seiner Stellvertreterin Brigitta Schuppen-Büttgen beim Eintrag in das Goldene Buch.

beschwingt mitwippte. Auch die Outfits der Kinder passten zum Blues-Thema. So war die Sonnenbrille ein unverzichtbares Accessoire, genauso wie Hut und weißes Hemd.

Als erster Verein wurde an diesem Abend der Stamm Bardenberg der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ geehrt.

Die Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft Würselen e.V. Ellen Thielen-Vafaie begann ihre Laudatio mit den Worten „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt. Dieses Zitat von Lord Baden-Powell – dem Gründer der Pfadfinder – ist sein Aufruf und Vermächtnis an alle Pfadfinder dieser Welt.“ Thielen-Vafaie lobte das Engagement

Büscher vermietet Arbeitsbühnen & Baumaschinen

- Arbeitsbühnen
 - Teleskopstapler
 - Radlader
 - Bagger
 - Dumper
 - Rüttelplatten
 - Baustellenbeleuchtung
 - Bautrockner
 - Häcksler
 - Aufsitzkehrmaschine
 - Anhänger
- Vermietung und Verkauf

Die Büscher vermietet Arbeitsbühnen GmbH bietet Ihnen einen umfangreichen Service in fast allen Belangen des Höhenzugangs. Durch jahrelange Erfahrung können wir auch für Ihre schwierigsten Zugangsprobleme eine Lösung finden, dazu gehört auch die qualifizierte Beratung vor Ort.

Ab sofort: Baumaschinenvermietung



Würselener Straße 6–8

☎ 0 24 02/22 5 44

52222 Stolberg

 www.buescher-gruppe.de





Konrad Majewsky (2.v. r.) mit Sohn und Laudator Oliver Majewsky.



Führten durch den Abend: Ben Beckers und Miriam Ameri.



Bürgermeister Roger Nießen ehrt Helene Meyer von der Würselener Tafel.



Blues-Blockflötenkonzert mit Lars Tellermann und seiner Klasse 4b der Grundschule Bardenberg.

der fast 60 Kinder und Jugendlichen, das weit über Zeltlager und wöchentliche Truppstunden hinausgehe.

„Sie bringen sich aktiv ins Bardenberger Dorfleben ein, beteiligen sich dort an Gemeinschaftsaufgaben, haben bei den letzten 72-Stunden-Aktionen die Spielplätze auf Pley und in der Bergstraße renoviert und ergänzt. Bei der Neugestaltung des Hans-Böckler-Platzes haben sie mitgeholfen und zudem das große Insektenhotel gebaut und aufgestellt.“ Auch bei der Unterstützung der Flutopfer vor zwei Jahren sowie bei der Partnerschaft mit Morlaix seien die Bardenberger Pfadfinder bemüht. Aus diesen Gründen, und Thielen-Vafaie vermutet, es gäbe noch viele weitere, sei die Ehrung „absolut verdient.“

Sabine Sigmundt, die selbst seit fünf Jahren für die Tafel tätig ist, fasst das Wirken von Helene Meyer für alle Anwesenden zusammen. Anschaulich vergleicht sie den Alltag in den Geschäfts- und Ausgaberräumen der Tafel mit einem Bienenstock, indem es vermeintlich wuselig zugehe, bei dem aber jeder seine festen Aufgaben habe. „Und unsere Bienenkönigin ist Helene Meyer“, sagt Sigmundt. „Sie bewahrt immer die Ruhe, ist für jeden da. Sie hat überall den Überblick und packt überall mit an.“ Deshalb sei die Ehrenmedaille eine verdiente Anerkennung. Wie so oft ist Verein auch Familiensache, so auch bei der Familie Majewsky. Sohn Oliver hält die Laudatio für seinen liebevoll genannten Vadder, der stolze 52 Jahre aktivist bei den St. Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 e.V. Würselen Bardenberg. „Er hat den Verein immer unterstützt und während seiner Jahre als Kassierer hat er dem Verein finanziell zu gefestigten Strukturen verholfen“, so Oliver Majewsky. „Beim Umzug der Schützenanlage im Jahr 2004 zum Duffesheider Weg war er stets eine helfende Hand und auch eine wegweisende Leitfigur. Bis heute ist er immer für den Verein da und hilft, wo er helfen kann. Wir, deine Vereinskameraden, und auch ich

dürfen danke sagen für das, was du diesem Verein gibst.“

Die Tanzeinlage der Tanzsportgarde Warden sorgte für Staunen, als sich die fünf Sportlerinnen mit Leichtigkeit durch die Luft bewegten und einen Flick Flack nach dem anderen präsentierten. Dabei verlief vor allem die Gründung des Vereins und die ersten zwei Jahre alles andere als leicht. Denn die Tanzsportgarde des Karnevals-ausschusses Warden Vereine KWV 1957 e.V. wurde erst 2020 und damit während der Pandemie gegründet. So durfte zu Beginn nur online trainiert werden, Vortanzen oder Turniere gab es nicht. Trotzdem schafften es die Mädchen, den Verein durch diese schwere Zeit zu manövrieren, sodass seit 2021 ein regelmäßiges Training stattfindet. Trainingslager, Auftritte und Turniere stehen seitdem auf dem Programm.

Der Vorschlag, die Würselener Seniorenwerkstatt zu ehren, kam direkt von Bürgermeister Roger Nießen. „Es war mir eine Herzensangelegenheit, Sie zur Ehrung mit der Ehrenmedaille Wöschelter Düvel vorzuschlagen“, sagt Nießen. „Umso mehr freut es mich, dass die Ehrenkommission meinem Vorschlag einstimmig gefolgt ist.“ Seit der Gründung sei die Devise der Senioren Werkstatt unverändert: Wissen und Kenntnisse nutzen, um etwas Gutes zu schaffen. Und dabei schwinde auch ein nachhaltiger Gedanke mit, nämlich Dinge zu reparieren oder zu überarbeiten, um sie weiter nutzen zu können. Zusätzlich werden alle Einnahmen gespendet und kommen einem guten Zweck zugute. „Sehr geehrte Herren, ich denke, man kann festhalten: Ihre regelmäßigen Zusammenkünfte tun Ihnen gut und das wiederum tut der Gesellschaft gut“, sagt Nießen und schließt mit den Worten: „Bleiben Sie am Ball – oder am Holz, vor allem aber gesund und machen Sie weiter so. Ich gratuliere Ihnen herzlich zur Auszeichnung!“

Die nächste Ehrung ging an eine Person,



Die Tanzsportgarde des Karnevals-ausschusses Warden Vereine KWV 1957 e.V. überzeugte mit Tanz und Akrobatik.

die leider nicht persönlich anwesend sein konnte, dennoch gaben die Moderatoren ihr sprichwörtlich eine Bühne und stellten ihr ehrenamtliches Engagement kurz vor: Elisabeth Nollé von den LandFrauen Ortsverband Broichweiden. Seit dem Jahr 2007 hatte sie durchgängig verschiedene Posten beim Ortsverband inne, insgesamt stolze fünf Amtszeiten im geschäftsführenden Vorstand. Dem Vorschlag der Vorsitzenden Kathi Haaken ist die Ehrenkommission gerne gefolgt und hat die Auszeichnung von Elisabeth Nollé mit der Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“ beschlossen.

Das ehrenamtliche Engagement von Rolf Paffen fasste Stefan Kasproski, Laudator und selbst Mitglied des Vereins, in seiner Laudatio zusammen: „Rolf ist ein herausragendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und Identifikation mit einem Verein und seinen Traditionen. Sein unermüdlicher Einsatz hat dazu beigetragen, dass der Verein zur Förderung des Scherberger Maibrauchtums e.V. zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt geworden ist. Er ist nicht nur ein verdienstvolles Mitglied, sondern auch ein Vorbild für die kommenden Generationen.“



Viel Gefühl beim Finale: Sängerin Anika Zimmermann sorgte für Gänsehaut und gute Stimmung.

Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Traditionen bis heute lebendig sind.“ Für seine langjährigen Verdienste erhielt Rolf Paffen die Ehrenmedaille „Wöschelter Düvel“.

Zum Finale erfüllte die klangvolle Stimme von Anika Zimmermann die alten Gemäuer der Burgruine. Die Bardenbergerin war gerührt, auf der Burg Wilhelmstein singen zu dürfen, die sie als direkte Nachbarin beinahe zu ihrem „Wohnzimmer“ zählt. Mit Simply the best und What's up bewegte und begeisterte sie das Publikum, brachte Gänsehaut und gute Stimmung, besonders herzerwärmend war der Song Shallow im Duett mit ihrem Sohn. Höhepunkt ihres Auftritts war eine Feststellung, die sich durchaus auch auf das Würseler Ehrenamt nach der Pandemie übertragen lässt: Immer noch do (Kasalla) – mitgesungen, mitgeschunkelt und mitgeföhlt.

Damit wurden rund 400 Gäste vom 19. Ehrenamtsabend verabschiedet. Die Geehrten trugen sich nach dem Programm in das Goldene Buch der Stadt Würselen ein. Nach dem gemeinsamen Pressefoto folgte ein kleiner After-Show-Umtrunk, bei dem man sich gegenseitig feierte und die schönsten Momente Revue passieren ließ.

Fotostrecke

wuerselen.de/ehrenamtsabend-2023

Nachhaltig investieren geht ganz einfach: mit MeinInvest

Mit unserem digitalen Anlage-Assistenten schon ab einer monatlichen Sparrate von 25,- Euro. Jetzt auf vrbank-eg.de

Aus Geld Zukunft machen

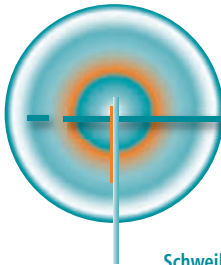


HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEREIN
N O R D K R E I S A A C H E N E. V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.



Glas Thoma

Inh. Guido Mickisch

Schweilbacher Straße 17 52146 Würselen
Tel. 0 24 05 / 8 48 00 www.glas-thoma.de
info@glas-thoma.de



Hans-Peter Bodem
Tischlermeister
Industriestraße 10 a
52146 Würselen
Tel. 0 24 05-8 53 02
Fax 0 24 05-89 63 03
info@fensterbau-bodem.de
www.fensterbau-bodem.de

- * Holz- und Kunststofffenster
- * Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
- * Rollläden
- * Reparaturen
- * Sicherheitstechnik
- * allgemeine Tischlerarbeiten

Seniorenhaus 
Serafine
Eine Einrichtung der Stiftung
der Cellitinnen zur hl. Maria

**Ihr besonderes Zuhause im
grünen Broichweiden**



- Servicewohnen
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege



Pflegeberatung in der Region
Tel 02421 555-333

www.sh-serafine.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen 

„Auf die Würselen-Wand gepinnt“

Termine für Samstagseheschließungen 2024

Das Standesamt Würselen bietet Eheschließungstermine für jeden Freitagvormittag in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Rathaus Würselen, Morlaixplatz 1, an. Darüber hinaus werden Sondertermine an ausgewählten Samstagen angeboten, in der Regel handelt es sich um den letzten Samstag des Monats, in 2024 folgende: 24. Februar, 23. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 21. September, 26. Oktober, 30. November, 21. Dezember; Zusatztermin: Mittwoch, 24. April 2024. Diese Termine finden im Rathaus auf dem Morlaixplatz statt. Eheschließungen sind darüber hinaus montags, dienstags und mittwochs nachmittags im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36, möglich; hierfür fällt eine zusätzliche Gebühr an. Termine und weitere Details können bei der Anmeldung zur Eheschließung abgesprochen werden.

Alle wichtigen Informationen zu Eheschließungen sind im Serviceportal zu finden unter serviceportal.wuerselen.de, Stichwort Eheschließung.

Bewegungsangebot für Kleinkinder startet wieder

Seit nunmehr einem Jahr gibt es das beliebte Bewegungsangebot für Familien mit Kleinkindern nun schon. „Wir freuen uns, dass das Angebot so toll angenommen wird“, sagt Claudia Martinelli vom Jugendamt Würselen.

Im September starten nun die neuen Kurse. Das Besondere ist, dass das Bewegungsangebot für Familien mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren offen ist. Das heißt, es gibt keine Anmeldung und keinen festen Zeitpunkt zum Start. „Wir wissen, dass es vor allem für Familien mit Kleinkindern häufig schwer ist, pünktlich an einem Ort zu sein“, sagt Martinelli. „Deshalb haben wir das Angebot offen gestaltet.“

Bei verschiedenen Bewegungsspielen und Geschicklichkeitsübungen gibt es viele Anregungen, um sich mit Spaß und Freude gemeinsam zu bewegen und andere Familien kennenzulernen. Kommen Sie einfach in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle der Wurmthalschule Morsbach, Birkenstraße 51 vorbei. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: 2.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 14.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12.

Empfang und Ehrung der Schützen

Auch in diesem Jahr werden die Majestäten der Schützenvereine geehrt. Gemeinsam mit dem Bezirksverband Würselen e.V. begrüßt die Stadt Würselen die Majestäten im Rahmen des Frühschoppens beim Oktoberfest der ARGE. Mit dabei sind Fahنشwenker-Abordnungen und Musik-Kapellen. Der Schützenempfang startet am Sonntag, 24. September, um 12 Uhr auf der Bühne Morlaixplatz.

Offener Schwangeren-Treff

Die Stadt Würselen bietet in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen einen offenen Schwangeren-Treff an. Dort werden Themen besprochen, wie Ernährung in der Schwangerschaft, Erstausrüstung, Bindungsaufbau zum Baby, finanzielle Hilfen und vieles mehr.

„Wir freuen uns, nun erstmalig einen offenen Treff für Schwangere anzubieten, bei dem die Frauen in lockerer Atmosphäre ihre Fragen besprechen und Kontakte zu anderen Schwangeren knüpfen können“, sagt Claudia Martinelli vom Jugendamt der Stadt Würselen.

Ab dem 22. August findet der Schwangeren-Treff jeden 2. und 4. Dienstag im Monat außerhalb der Schulferien von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstr. 36 in Würselen statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen – Frühe Hilfen: Katja Brodda, Familienhebamme, katja.brodda@staedteregion-aachen.de; Jugendamt der Stadt Würselen – Frühe Hilfen: Claudia Martinelli, Tel. 02405 67-5147, claudia.martinelli@wuerselen.de.



Werde Würselen!

Bei der Stadt Würselen arbeiten rund 500 Menschen in den unterschiedlichsten Berufen – von Verwaltung über Kita bis hin zu Feuerwehr. Unbefristete und befristete freie Stellen gibt es immer wieder, im September 2023 beispielsweise:

- **Projektmanagerinnen/Projektmanager Hochbau (w/m/d)**
- **stellv. Leitung des städtischen Familienzentrums „Lebens-Spiel-Raum“ (w/m/d)**

- **sozialpädagogische Fach-, Ergänzungs- und Inklusionskräfte für den Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder (w/m/d)**

und viele mehr, darunter Sachbearbeitung, eine Amtsleitung, eine stellvertretende Ausbildungsleitung, eine Bereichsleitung mit Meistertitel im KFZ- oder Landmaschinenbau.

Karriere

Alle freien Stellen und Infos zum Bewerbungsverfahren sind unter wuerselen.de/karriere zu finden.

Sie fragen - wir antworten

Irrtum „Steinbeete“ – Warum legt die Stadt diese grauen Flächen an?



Diese Frage erreicht die Stadtverwaltung immer wieder. Erst im April wurde der Kreisverkehr an Sankt Sebastian offensichtlich mit Steinen gestaltet, auch in den Beeten in der Nordstraße ist das graue Material zu sehen. Was auf den ersten Blick einfach nur graue Steine sind, verfolgt tatsächlich einen nachhaltigen Ansatz. Die Gestaltung erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Buntes Band“ mit dem Ziel der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit, nicht zuletzt auch, um Lebensraum und Nahrungsquellen für Insekten und Kleinstlebewesen zu schaffen. Gepflanzt werden Blühstauden und Gräser, die auch mit längeren Trockenphasen gut zurechtkommen. Anfangs erscheint die Bepflanzung noch recht spärlich, weil bei den meisten Stauden die oberirdischen Pflanzenteile im Winter absterben. Das ändert sich im Frühjahr mit steigenden Temperaturen – die Pflanzen wachsen und eine schöne Blütenpracht entsteht. Die Stauden werden im Laufe der Jahre die gesamte Fläche bedecken, so dass der Splitt, der hier als mineralischer Mulch aufgebracht wurde, kaum noch sichtbar sein wird. Im Laufe der Zeit wird die Bepflanzung mit weiteren Stauden und Blumenzwiebeln für eine üppige frühe Blüte im nächsten Jahr ergänzt. Infos zum Projekt „Buntes Band“ auf wuerselen.de.

DREI VIERZIG CONCEPT STORE

Instagram: @43_conceptstore
www.43conceptstore.de
Kaiserstraße 43, 52146 Würselen

- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel
- Handmade Produkte
- sonstige Accessories



Albert Pütz

Garten- und Landschaftsgestaltung

Hauptstraße 204 · 52146 Würselen
Telefon: 02405/92994 · Telefon: 02405/74679
Mobil: 0163/3912737

HAHNENGRES Seit 1968
Gestaltung in STEIN

Grabmalgroßausstellung
und Gartenobjekte

Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 02405-92888
Fax 02405-2837

Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de



Ihr Mediaberater für Geschäftskunden:

Michael Horsch

Kontakt
Tel.: 02 41/5 10 13 30
E-Mail: michael.horsch@medienhausachen.de



MEDIENHAUS
ACHEN

Terminkalender

September

10.9., 11 - 17 UHR

„Tag der Kulturen trifft Familientag“ im Würselener Stadtgarten

10.9., AB 10 UHR

Tag des offenen Denkmals; 10 - 18 Uhr Kunst und Musik im Columbarium St. Marien, Marienstraße 33; 15 Uhr Führung durch die Kirche St. Sebastian

14.09., 16:30 - 19:30 UHR

DRK Blutspendetermin in Bardenberg, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7, Anmeldeöglichkeit unter www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine

17.9., 11 UHR

Handwerkermarkt und Oldtimertreffen in Euchen, Dorfhaus Euchen, Willibrordstraße

20.9., 15 UHR

Ü-65-Party, Seniorenpark Carpe Diem, Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

23.9., 10 - 13 UHR

Second-Hand-Bazar St. Sebastian Würselen „Rund ums Kind“, Pfarrheim Wilhelmstraße 7, Infos unter www.sanktsebastian.de/bazar/

24.9.

Oktoberfest mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr, ARGE Würselen 1970 e.V., Morlaixplatz

24.9., 12 UHR

Schützenempfang der Stadt Würselen, Morlaixplatz

29.9., 15 UHR

Themennachmittag des Seniorenparcs Carpe

Diem im Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

30.9., 14 UHR

Jahresabschlussschießen der St. Salmanus Bogenschützen Gesellschaft Würselen Gesellschaft 1889 e.V., Vereinsanlage Am Güterbahnhof, Infos unter www.salmanus-bogenschuetzen.de

Oktober

17.10., 17 - 20 UHR

DRK Blutspendetermin in Broichweiden, Ev. Gemeindehaus, Jülicher Straße 109, Anmeldeöglichkeit unter www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine

19.10., 15 UHR

Oktoberfest des Seniorenparcs Carpe Diem im Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

21.10., 19 UHR

Kinderprinzenvorstellung der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., Gaststätte Haus Steinbusch, Heidestraße 38

26.10., 19 UHR

Lesung und Musik „Unerhörte Frauen“, Columbarium St. Marien, Marienstraße 33

27.10., 15 UHR

Themennachmittag „Öcher Nachmittag“ des Seniorenparcs Carpe Diem im Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

28.10., 10 - 17 UHR

Tag der offenen Tür bei der Würselener Senioren Werkstatt, Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit, Mauerfeldchen 29

28.10., 19.30 UHR UND 29.10., 15:30 UHR

Theaterstück „Fußballrausch und Liebesplausch“, Theaterverein Bardenberg e.V., Mehrzweckhalle Bardenberg, An Wilhelmstein 7, Infos unter www.theatervereinbardenberg.de

29.10., 17 UHR

Konzert – Orchester des Heilig Geist Gymnasiums, Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V., Kirche St Sebastian

November

01.11., 14 UHR

Andacht für die verstorbenen Bewohner des Seniorenparcs Carpe Diem, Marin-Luther-Kirche, Bahnhofstraße

04.11., 18:30 UHR

Proklamation des Bardenberger Kinderprinzen Tristan I., 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., Mehrzweckhalle Bardenberg, An Wilhelmstein 7

05.11., 11 UHR

Patronatsfest der St. Hubertus Schützenbruderschaft Würselen-Scherberg 1894 e.V., Schützenwiese Scherberg

06.11., 18:00 UHR

Traditionelles St. Martinsfest des Seniorenparcs Carpe Diem mit der GGS Mitte, Platz vor dem Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

11.11., 11:11 UHR

Prinzenkürung Stadtprinz Detlef I., Komitee Würselener Karneval 1952 e.V., Sitzungssaal des Rathauses, Morlaixplatz 1

11.11., 19 UHR

Proklamation Prinzessin Anna I., Karnevalsverein Hölze Päd 1974 e.V., Aula Heilig-Geist-Gymnasium, Broicher Straße 103

12.11., 11:11 UHR

Proklamation der Jugendprinzessin Sophie I., Erster Würselener Karnevalsverein 1928, Aula der ehemaligen Realschule, Tittelsstraße 63

17.11., 19 UHR

Hochburgeinweihung des Bardenberger Kinderprinzen Tristan I. und Festungsstürmung der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., Gardefestung Sportschänke, Tannenweg 13

18.11., 19:11 UHR

Proklamation Stadtprinz Detlef I. mit seinem Hofstaat, Erster Würselener Karnevalsverein 1928, Aula der ehemaligen Realschule, Tittelsstr. 63

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!



Autohaus G. Vockrodt

Krefelder Str. 43–45, 52146 Würselen

☎ 02405/8095-0

www.ford-vockrodt-wuerselen.de



19.11., 18 UHR

Konzert zum 175-jährigen Jubiläum des Kirchenchors St. Sebastian, Kirche St. Sebastian

22.11., 15 - 19 UHR

DRK Blutspendetermin im Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, Anmeldemöglichkeit unter www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine

22.11., 19 - 21:15 UHR

Filmabend: Die Aussprache – Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen, Metropolis Filmtheater, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße

24.11., 15 UHR

Themennachmittag „Stars und Sternchen“ des Seniorenclubs Carpe Diem im Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Kesselsgracht 9

26.11., 11 UHR

Eröffnung Kunstausstellung der Würseler Künstlergruppe ATELIER, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

30.11., 16:30 - 19:30 UHR

DRK Blutspendetermin in Bardenberg, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg, An Wilhelmstein 7, Anmeldemöglichkeit unter www.blutspendedienst-west.de/blutspendetermine

Dezember

2.12. UND 3.12., 10 - 20 UHR

Weihnachts- und Kunstmarkt St. Sebastian Würselen mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Kirchenvorplatz St. Sebastian

Bitte für Januar vormerken

6.1., 11 UHR

Neujahrsempfang der Stadt Würselen, weitere Infos folgen unter wuerselen.de

13.1., 11 UHR

Sportlermatinee der Stadt Würselen, weitere Infos folgen unter wuerselen.de



Auch das Wurmatal hat viel zu bieten, nicht nur an einem nebeligen Herbstmorgen. Foto: Ronny Kreu.

**ALLES,
AUS-
SER
08/15.**

fotogen
FOTOSTUDIO
www.fotogen-studio.de



Feste Termine in Würselen

SPRECHSTUNDE BEAUFTRAGTE:R FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG DER STADT WÜRSELEN

jeden Montag von 13 Uhr bis 16 Uhr und jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 25

SPRECHSTUNDE SENIORENBEOUFTRAGTE:R DER STADT WÜRSELEN

jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 25

OFFENE BERATUNG DER KOKOBE WÜRSELEN, KOORDINIERUNGS-, KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr (nach vorheriger Absprache unter Tel.: 02405 49921350), Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

ANGEBOTE DES DEUTSCHEN KINDER-SCHUTZBUNDES WÜRSELEN-ALSDORF-HERZOGENRATH

Kindergruppe (6 bis 14 Jahre) jeden Montag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr;

Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 12 Uhr;

offene Beratung jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 13 Uhr, bitte vorher anmelden unter Tel. 02405 802587 oder per Mail an stadtteilbuero@kinderschuetzer.info

CHORPROBE DES MÄNNERGESANGSVEREINS LIEDERKRANZ WÜRSELEN 1884 E.V.

Offene Chorprobe jeden Montagabend von

19 bis 21 Uhr für neue Sänger und Männer, die aus nicht mehr bestehenden Chören kommen; keine Notenkenntnisse erforderlich; Pavillon 3 des Gymnasiums Würselen (von der Aachener Str. kommend Eingang Schulhof im rechten Pavillon); Kontakt unter Tel. 0173 2918528

CHORPROBE DES MÄNNERGESANGSVEREINS LINDEN-NEUSEN 1856 E.V.

Der MGV Linden-Neusen probt bis auf Weiteres zusammen mit dem Alsdorfer MGV jeden Dienstag von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr im Pfarrsaal unter der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf; Sänger, die hieran teilnehmen wollen, melden sich bitte beim Vorsitzenden Siegfried Palm, Tel.: 02405 73728.

COLUMBARIUM ST. MARIEN

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 9 Uhr bis 18 Uhr; Heilige Messe für die Verstorbenen jeden Mittwochabend, Marienstraße 33. Kontakt: Irene Bergrath, Tel. 02405 4063720, columbarium@sankt-sebastian-wuerselen.de, www.columbarium-sankt-marien.de

WÜRSELENER SENIOREN WERKSTATT

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen – Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel. 02405 422588

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. LUCIA, WEIDEN

jeden Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr

(nicht an Feiertagen), Hinweis: in den Ferien ist die Bücherei geschlossen

FRAUENTURNEN

jeden Mittwoch von 19 bis 20:30 Uhr, Turnhalle am Gymnasium, Klosterstr. 74; Kontakt: Türoffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

VATER-KIND-TURNEN

jeden Sonntag von 16 bis 18 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Birkenstr. 51; Kontakt: Türoffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

BEWEGUNG FÜR KINDER VON 1 BIS 3 JAHRE

Bewegungsspielen und Geschicklichkeitsübungen gemeinsam mit anderen Familien: samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule Morsbach, Birkenstr. 51 (kostenlos, ohne Anmeldung);

Termine: 2.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 14.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12., 16.12.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

Kulturprogramm

Im September gibt es noch einige Highlights auf der Freilichtbühne Burg Wilhelmstein, z.B. **Pawel Popolski – Nach der Strich und der Faden; Kasalla – Live 2023.**

Anschließend geht es dann im Kulturzentrum Altes Rathaus weiter. Hier sind z.B. **Ralf Senkel und Lisa Feller zu Gast.**

Das ganze Programm und Tickets unter www.burg-wilhelmstein.com.

Kino in Würselen

Das aktuelle Kinoprogramm des Metropolis Filmtheater gibt's online unter www.metro-polis-filmtheater.org mit tollen Filmen für Kinder und Erwachsene: **Das Lehrerzimmer; miraculous: ladybug & cat noir; living – einmal wirklich leben.**



Foto: aerogondo - stock.adobe.com

Vorschläge zur Sportlererehrung 2024



Der Stadtsportverband Würselen und die Stadt Würselen freuen sich, auch im Jahr 2024 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler in der Düvelstadt ehren zu dürfen.

Anträge zur Ehrung können ab sofort bis spätestens zum 5. November 2023 eingereicht werden und sind zu richten an: Stadt Würselen, Stabsstelle Bürgermeisterbüro, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen, Tel. 02405 67-1303, Fax 02405 49939-348, E-Mail pressestelle@wuerselen.de. Infos und Richtlinien unter wuerselen.de/ehrungsrichtlinien.



ZENTRAL Wohnen
IN WÜRSELEN

Bahnhofstraße 17-19 / 52146 Würselen

Unser Haus bietet:

- › 68 komfortable Wohnungen von 38 – 89 qm
- › Aufzug im Haus
- › Optionale Serviceleistungen
- › Tiefgarage vorhanden

VCARD **SPRECHEN SIE UNS AN!**

 Mob. +49 (0)152 22 50 55 22
vermietung@abz24.de
Hausverwaltung:
Tel. +49 (0)2405 6 07 77 29

Wochenmärkte in Würselen

WOCHENMARKT IN WÜRSELEN, MORLAIXPLATZ

jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 13 Uhr

WOCHENMARKT IN BARDENBERG, DR.-HANS-BÖCKLER-PLATZ

jeden Donnerstag von 8 Uhr bis 13 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat langer Markttag von 8 bis 17 Uhr

Weitere Marktinteressenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.



Petra Hölscher-Griffith 
Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien

Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

*Wir reparieren
Ihre Haushaltsgeräte!*

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de

■ Bestecke	WMF	■ Goebel Porzellan
■ Topfsets		■ Alfi-Isolierkannen
■ Küchenhelfer		■ Küchenprofi
■ Formano Geschenke		■ Orig. Schweizer Taschenmesser

LA CASA durchgehend geöffnet

Inh. Petra Pütz · Kaiserstr. 53 · 52146 Würselen
Tel.: 0 24 05/4 79 42 42
www.haushaltswarenwuerselen.de

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

Newsletter der Stadt Würselen

*Durch unseren
Newsletter bleiben
Sie immer auf dem
neusten Stand!*

*Melden Sie sich mit
Ihrer Mailadresse
an und erhalten Sie
jeden Freitag alle
Nachrichten der
Woche direkt in
Ihre Mailbox, dar-
unter Infos aus dem
Rathaus und aus
dem Stadtgebiet.*

Infos unter
[wuerselen.de/
newsletter](https://www.wuerselen.de/newsletter)

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker**
alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Servicetechniker**
mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker**
alle Fachbereiche
- **Metallbauer**
alle Fachbereiche
- **Projektplaner**
Fachbereich TGA
- **Konstrukteure**
alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

HÖRMANN AKTION

Garagentor
inkl. Torantrieb

ab **1099€***

Weitere Informationen



Köppen Tortechnik

Ginsterweg 17 52146 Würselen
Tel.: 02405-93949 info@koeppen-tore.de

* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. für die Aktionsstore in den Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2000 mm, 2375 x 2125 mm, 2500 x 2000 mm, 2500 x 2125 mm) ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 31.12.2023. Änderungen und Preisirrtümer vorbehalten.

